

Januar 2022



# OP DE PUNKT.

KONTAKT- AN INFORMATIONUNSLAT VUN DER CSV BARTRENG



## BARTRENG SEET JO ZUM KLIMAPAKT II

### **DIE CSV BARTRINGEN BEGRÜSST, DASS DIE GEMEINDE BARTRINGEN SICH AUCH ZUM KLIMAPAKT II VERPFLICHTET**

#### **WAS IST DER KLIMAPAKT?**

*Der Klimapakt ist eine beiderseitige Verpflichtung zwischen Gemeinden und Staat. Er dient als entscheidendes Instrument zur Umsetzung der Ziele des Integrierten Nationalen Energie- und Klimaplanes (PNEC).*

*Im Bereich Energie sollen Gemeinden, ihre Bürger und Unternehmen mit Hilfe der Maßnahmen des Programms die Möglichkeit erhalten, sich aktiv für die Energiewende und den Klimaschutz einzusetzen. Schwerpunkte sind*

- Senkung der Treibhausgasemissionen,
- Energieeffizienz,
- Erzeugung erneuerbarer Energien,
- Kreislaufwirtschaft,
- Luftqualität,
- Anpassung an den Klimawandel.

*Die Erklärungen wurden diesen Quellen entnommen:  
<https://www.pactec climat.lu/de/buerger> und  
<https://www.facebook.com/pactec climat/>*

*Bartringen gehört zu den 97 luxemburgischen Gemeinden, die den Klimapakt unterzeichnet und sich damit zu einer ambitionierteren Energie- und Klimapolitik verpflichtet haben.*

### **DIE CSV BARTRINGEN BEZIEHT STELLUNG UND UNTERBREITET VORSCHLÄGE**

Die CSV Bartringen begrüßt, dass die Gemeinde Bartringen sich auch zum Klimapakt II verpflichtet.

Die CSV Bartringen wird sich mit aller Kraft und guten Ideen dafür einsetzen, unsere Gemeinde im Interesse des Klimas voranzubringen.

Am kommenden 15. Januar laden wir SIE ein, unsere Ideen, Überlegungen und Vorschläge mit uns zu diskutieren, zu ergänzen und zu vertiefen.

Folgende konkrete Anregungen haben wir unserer Gemeinde zum Klimapakt 2 eingereicht, um zu einem schnellen und erfolgreichen Handeln beizutragen.

Für den Klimapakt II (2021 - 2030) schlagen wir von der CSV Bartringen im Rahmen der Themen folgende Ideen und Überlegungen vor:

#### **KOMMUNALE GEBÄUDE**

##### **Ausgangspunkt**

Kommunale Gebäude sind durch ihre Größe klimarelevant. Der durchdachte benötigte Energieverbrauch zum Bau, zum Betrieb und zur langfristigen Nutzung können einen signifikanten Beitrag zur Klimaentlastung leisten. Der größere CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch den Mehraufwand z.B. an Stahlbau, um die Installation von Techniken wie Photovoltaik und/oder Kollektoren zu erlauben, zahlt sich durch eine lange Nutzung der Gebäude aus. Weist die Struktur Flexibilität und statische Reserven aus, so lassen sich auch neue Techniken in Zukunft ohne große Probleme installieren. Ein intelligentes Gebäudemanagementsystem kann den Energieeinsatz bedarfsorientiert steuern

(z.B. Temperaturabsenkung während Ferienzeiten in Schulgebäuden).

##### **Projektideen**

- Überprüfung der Statik von existierenden Gebäuden, ob Photovoltaik-Anlagen installiert werden können und Vorstellung der Ergebnisse.
- Überprüfung, ob auf Sporthallen Kollektoren zur Warmwassererzeugung installiert werden können (Sonnen-Energiespeicherung bei Sonneneinstrahlung während des Tages und Nutzung der Wärme in den Duschen am Abend).
- Installation auf allen neuen kommunalen Gebäuden von Photovoltaik-Anlagen. Ohne Wenn und Aber müsste die Statik der Dächer entsprechend ausgelegt werden (wie bereits bei dem neuen Gebäude in der rue de la Fontaine geschehen). Aber auch bei neuer Lagerhalle, neuen Werkhallen, BHKW, usw. .
- Überprüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung bzw. Automatisierung des Gebäudemanagements (Licht, Heizung, Klimatisierung).

#### **MOBILITÄT**

##### **Ausgangspunkt**

Bartringen hat mit `Vel'OH`, Ruffbus Berti, Fußwegen zwischen Wohngebieten, Fahrradwegen, E-Fahrzeugen im Fuhrpark Zeichen gesetzt. Der weitere Ausbau von Verbindungswegen für Fahrräder würde eine noch breitere Nutzung im Alltag fördern. Die Marktführer bei schweren Fahrzeugen starten ihre Serienproduktion mit Elektrofahrzeugen für kleine und mittlere Distanzen. Elektrisch angetriebene Hydraulikanlagen an solchen Fahrzeugen führen zur effizienten Energienutzung. LKWs mit Elektroantrieb haben ihre Alltagstauglichkeit bereits unter Beweis gestellt.





### Projektideen

- Die Anschaffung von Elektrofahrzeugen könnte auch auf schwere Fahrzeuge wie LKWs ausgedehnt werden.
- Die Wegeverbindung zum Einkaufszentrum ´City Concorde Lifestyle Center´ durch eine vorläufige Trasse wie bereits geplant anlegen. Die benötigten Grundstücke müssten in einer Konvention angemietet werden. Die Konvention kann bereits die Umgestaltung dieser Verbindung bei einer neuen späteren Bebauung des Areals beinhalten.
- Errichten einer zentral gelegenen Reinigungs- und Reparaturstation für Fahrräder (Waschstation, Pumpe, einige angekettete Werkzeuge, Automat für Reparaturmaterial (zB. Schläuche)).
- Die Vertreter des Schöffenrates im SICA sollten dem Komitee den Vorschlag machen, Elektro-LKWs zur Müllentsorgung versuchsweise einzusetzen (Emissions- und Lärmreduzierung in Wohngebieten).

### VERSORGUNG /ENTSORGUNG

#### Ausgangspunkt

Die mehrfache Nutzung von Materialien ist der Schlüssel zu einer Kreislaufökonomie. Die effektive Trennung der einzelnen Rohstoffe lässt sich nur gewährleisten, wenn optimale Bedingungen für die Entsorgung am Lebensende von Produkten einfach und bequem organisiert sind. Kleine Mengen von gut getrennten Abfallfraktionen einer großen Anzahl von Bürgern leisten einen Beitrag zur Vermeidung der Umweltbelastung durch Abfälle.

#### Projektidee

- Neue Überprüfung, ob eine Erweiterung der Abfallfraktionen im Recycling-Park nicht sinnvoll wäre. Entlastung des Recycling-Parks Kehlen und weniger Verkehr dorthin.

### ENTWICKLUNGSPLANUNG / RAUMORDNUNG

#### Ausgangspunkt

Die ´iCity´ ist ein 2017 in Stuttgart gestartetes Projekt, wie sich Städte durch innovative Lösungen, Methoden, Dienstleistungen und Produkte nachhaltig und lebenswert weiterentwickeln lassen. Die Lebensqualität einer Stadt wird durch Einflüsse wie Feinstaubemissionen, Schallpegel und Mikroklima mitbestimmt. Hier ist das Wissen über den Istzustand und den Einfluss von Veränderungen durch Umbau oder neue Projekte wichtig. Im Klimapakt II werden messbare Ergebnisse gefordert. Um messbare Ergebnisse darzustellen kann durch Simulationen wie Schallemissionen und Luftströmungen ein Istzustand dargestellt und bewertet werden. Der Bau von hohen Gebäudekomplexen am Rande von niedrigen Gebäude-

komplexen bedeutet eine Verschlechterung des Mikroklimas im Windschatten. Planungsfehler dieser Art sind nicht korrigierbar.

Es soll untersucht werden, wo eine Erweiterung von interessanten attraktiven Erholungsmöglichkeiten umgesetzt werden kann, auch am Rande von naturgeschützten Zonen.

#### Projektideen

- Fördern von begrünten Dächern, z.B. Garagen Cité Rilsper, Wohnkomplexe wie rue Pletzer.
- Simulation der Luftströmung in existierender Bebauung. Bei späteren Bauprojekten kann an-hand dieser Simulation der Einfluss auf die Luftströme bewertet werden.
- Steigerung des Freizeit- und Erholungsraums durch:
  - erweitertes Angebot in Parkanlagen (z.B. Park Helfent)
  - Wertsteigerung des ´Ennèschte Bësch´ durch z.B. Baumwipfelpfad
  - Ausweisung eines Areals für Schrebergärten.
- Prüfung, wie und wo Tiny-Houses angeboten werden können, um diese Form von kostengünstigem Wohnraum zu ermöglichen.
- Eine Studie über die existierenden Regenrückhaltebecken und ihren Einfluss auf ein allgemeines Regenwassermanagement.
- Möglichkeiten schaffen, um im Sommer Regenwasser an Regenwasserrückhaltebecken zu sammeln und zum Blumen gießen zu nutzen (kein Trinkwasser aus Hydranten mehr).

### INTERNE ORGANISATION

#### Ausgangspunkt

Das Projekt Klimapakt kann nur gelingen, wenn wir erreichen, dass möglichst viele Bürger beim Prozess mitmachen. Die Kommune kann durch finanzielle Anreize ein Umdenken anregen. Besser ist es aber, ein aktives Engagement zu erreichen, welches von öffentlicher Seite begleitet wird.

#### Projektidee

- Anreize, Bürger aktiv an kommunalen Projekten zu beteiligen (z.B. finanziell, Patenschaften)

### KOMMUNIKATION

#### Ausgangspunkt

Der Austausch über die Klimapaktaktivitäten mit den Bürgern ist wesentlich, über Internet und Veröffentlichungen (Brochüren, Aktionen). Werden die geplanten und die möglichen Lösungen von klimarelevanten Projekten offen kommuniziert, erreicht man die Bürger am besten. In diesem Rahmen werden

Ingenieurbüros mit Studien beauftragt, hier als ´ECO-Studie´ zusammengefasst. Eine Veröffentlichung von diesen Studien kann das Verstehen von Entscheidungen verbessern.

#### Projektideen

- Vorstellung der Mängel der alten und Objektiv der neuen ´EcoStudie´ (Möglichkeiten, Energie zu produzieren).
- Austausch mit der Geschäftswelt über deren Möglichkeiten und Fortschritte bei Klima-Fragen (Ziel und Aktionen der Geschäftsleute verfolgen).

### VORZEIGEPROJEKT

#### Ausgangspunkt

Als Projekt steht die Errichtung eines großen Photovoltaik-Parks an. Nun ist dies kein neues innovatives Projekt. In Luxemburg gibt es bereits solche Anlagen wie Energiepark Réiden s.a. oder wie in Grevenmacher. Nicht weit von uns Richtung Trier und in der Eifel haben Gemeinden bereits ähnliche Anlagen gebaut. Eine der Anlagen ist in Schleiden auf einer Fläche von 28 800 qm mit 1350 kWp Leistung errichtet worden. Neue Anlagen ähnlicher Größe bestehen und sind in Planung.

#### Projektideen

Unsere Anlage könnte durch eine Speichermöglichkeit erweitert werden, um Energie zu nutzen, auch wenn die Sonne nicht scheint.

Hierdurch würden wir das Netz bei einem Überangebot von Strom entlasten und könnten dazu beitragen, dass Windräder nicht stehen bleiben müssen, wenn in einem gewissen Zeitraum zu viel Solarstrom produziert wird.

Am Standort der neuen Werkhallen könnten die kommunalen Fahrzeuge nachts mit dem gespeicherten Strom zum Teil geladen werden. Als Speichermedium könnten aufgearbeitete Akkus von ausgemusterten E-PKWs zum Einsatz kommen. Eine Technik, an der einige Autobauer arbeiten, um Akkus länger zu nutzen.

Untersucht werden könnte auch, wie eine landwirtschaftliche Nutzung unter den Pannels möglich ist, um der Kritik der verlorenen Flächen entgegen zu wirken.

Ein so aufgestelltes Projekt könnte als Pilotanlage ein breites Feld für die Forschung sein, um die hier gewonnenen Erfahrungen zu analysieren.



# BERTRANGE DIT OUI AU PACTE CLIMAT II

## LE PACTE CLIMAT 2.0

### Vers des objectifs plus ambitieux

Le Pacte Climat 2.0 se présente sous une forme plus ambitieuse et offre davantage de possibilités et de champs d'actions aux communes que sa première édition.

Grâce à une approche plus holistique et une gouvernance améliorée, les communes peuvent :

- identifier plus facilement les potentiels
- optimiser l'activation des multiplicateurs et des leviers
- concrétiser davantage de projets
- valoriser leurs engagements par le biais de plus de certifications.

<https://www.facebook.com/pacteclimat/>

Le Pacte Climat est un programme mis en place pour faciliter l'engagement des communes luxembourgeoises dans la transition énergétique et dans la protection du climat.

### PACTE CLIMAT

97 municipalités ont déjà signé le Pacte climatique 2.0 et se sont ainsi engagées à adopter une politique énergétique et climatique plus ambitieuse.

### Notre municipalité est engagée.

Découvrez-le sur la carte interactive [bit.ly/pacte-climat-communes](http://bit.ly/pacte-climat-communes)

Le CSV de Bertrange salue le fait que la commune de Bertrange s'engage également dans le Pacte Climat II.

Le CSV de Bertrange va s'engager de toutes ses forces et avec de bonnes idées pour faire avancer notre commune dans l'intérêt du climat.

Le 15 janvier prochain, nous vous invitons à discuter, compléter et approfondir avec nous nos idées, réflexions et propositions.

Nous avons soumis les suggestions concrètes suivantes à notre commune pour le Pacte Climat II afin de contribuer activement à une action rapide et efficace.

Pour le Pacte Climat II (2021 - 2030), le CSV de Bertrange propose les idées et réflexions suivantes dans le cadre des thèmes :

## BÂTIMENTS COMMUNAUX

### Point de départ

De par leur taille, les bâtiments communaux ont un impact sur le climat. La consommation d'énergie nécessaire à la construction, à l'exploitation et à l'utilisation à long terme peut contribuer de manière significative à la protection du climat. L'empreinte carbone plus importante due à l'augmentation de la construction métallique, par exemple, pour permettre l'installation de techniques telles que le photovoltaïque et/ou les capteurs, est compensée par une utilisation prolongée des bâtiments. Si la structure présente une certaine flexibilité et des réserves statiques, de nouvelles techniques pourront être installées sans trop de problèmes à l'avenir. Un système intelligent de gestion des bâtiments peut contrôler l'utilisation de l'énergie en fonction des besoins (par exemple, réduction de la température pendant les périodes de vacances dans les bâtiments scolaires).

### Idées de projets

- Vérification de la statique des bâtiments existants pour savoir si des installations photovoltaïques peuvent être installées et présentation des résultats.
- Examen de la possibilité d'installer des capteurs sur les salles



de sport pour la production d'eau chaude (stockage de l'énergie solaire en cas d'ensoleillement pendant la journée et utilisation de la chaleur dans les douches le soir).

- Installation de panneaux photovoltaïques sur tous les nouveaux bâtiments communaux. Sans aucun doute, la statique des toits devrait être conçue en conséquence (comme cela a déjà été fait pour le nouveau bâtiment de la rue de la Fontaine). Mais aussi pour les nouveaux entrepôts, les nouveaux ateliers, les centrales de cogénération, etc.
- Examiner les possibilités d'améliorer ou d'automatiser la gestion des bâtiments (éclairage, chauffage, climatisation).

## MOBILITÉ

### Point de départ

Bertrange a posé des jalons avec „Vel'OH“, le bus à la demande „Berti“, des chemins piétonniers entre les zones résidentielles, des pistes cyclables, des véhicules électriques dans le parc de véhicules. La poursuite du développement de pistes cyclables permettrait de promouvoir une utilisation encore plus large au quotidien. Les leaders du marché des véhicules lourds lancent leur production en série de véhicules électriques pour les petites et moyennes distances. Les systèmes hydrauliques à entraînement électrique de ces véhicules permettent une utilisation efficace de l'énergie. Les camions à propulsion électrique ont déjà prouvé qu'ils pouvaient être utilisés au quotidien.

### Idées de projets

- L'achat de véhicules électriques pourrait être étendu aux véhicules lourds tels que les camions.
- Aménager le chemin vers le centre commercial ‚City Concorde Lifestyle Center‘ par un tracé provisoire comme déjà prévu. Les terrains nécessaires devraient être loués dans le cadre d'une convention. La convention peut déjà inclure le réaménagement de cette liaison lors d'une nouvelle construction ultérieure du site.
- Mise en place d'une station centrale de nettoyage et de réparation de vélos (station de lavage, pompe, quelques outils enchaînés, distributeur de matériel de réparation (p. ex. chambres à air)).
- Les représentants du conseil échevinal au sein du SICA devraient proposer au comité d'utiliser à titre expérimental des camions électriques pour la collecte des déchets (réduction des émissions et du bruit dans les zones résidentielles).

## APPROVISIONNEMENT / ÉLIMINATION DES DÉCHETS

### Point de départ

L'utilisation multiple des matériaux est la clé de l'économie circulaire. La séparation efficace des différentes matières premières ne peut être garantie que si les conditions optimales d'élimination des produits en fin de vie sont organisées de manière simple et pratique. De petites quantités de fractions de déchets bien triées par un grand nombre de citoyens contribuent à éviter la pollution de l'environnement par les déchets.

### Idée de projets

- Nouvel examen pour savoir si une extension des fractions de déchets dans le parc de recyclage ne serait pas judicieuse. Délestage du parc de recyclage de Kehlen et diminution du trafic y menant.

## PLANIFICATION DU DÉVELOPPEMENT / AMÉNAGEMENT DU TERRITOIRE

### Point de départ

„iCity“ est un projet lancé en 2017 à Stuttgart, qui montre comment les villes peuvent être développées de manière durable et agréable à vivre grâce à des solutions, des méthodes, des services et des produits innovants. La qualité de vie d'une ville est influencée par des facteurs tels que les émissions de particules fines, le niveau sonore et le microclimat. Il est important de connaître l'état actuel et l'influence des modifications apportées par les transformations ou les nouveaux projets. Le pacte climatique II exige des résultats mesurables. Afin de présenter des résultats mesurables, il est possible de représenter et d'évaluer l'état actuel par des simulations telles que les émissions sonores et les flux d'air. La construction de complexes de bâtiments élevés en bordure de complexes de bâtiments bas entraîne une détérioration du microclimat à l'abri du vent. Les erreurs de planification de ce type ne peuvent pas être corrigées.

Il convient d'étudier où il est possible d'étendre les possibilités de loisirs intéressants, y compris en bordure de zones naturelles protégées.

### Idées de projets

- Favoriser les toitures végétalisées, par ex. garages Cité Rilsper, complexes résidentiels comme rue Pletzer.
- Simulation du flux d'air dans les bâtiments existants. Pour les projets de construction ultérieurs, cette simulation permet d'évaluer l'influence sur les flux d'air.

- Augmentation de l'espace de loisirs et de détente par : une offre élargie dans les parcs (par exemple le parc Helfent) et une augmentation de la valeur de l'Ennëscht Bësch' grâce, par exemple, au sentier des cimes.
- Délimitation d'une zone pour les jardins ouvriers.
- Examiner comment et où des tiny houses peuvent être proposées afin de rendre possible cette forme d'habiter à moindre coût.
- Une étude sur les bassins d'orage existants et leur influence sur la gestion générale des eaux de pluie.
- Créer des possibilités pour collecter l'eau de pluie en été dans les bassins de rétention d'eau de pluie et l'utiliser pour arroser les fleurs (plus d'eau potable provenant des bouches d'incendie)

## ORGANISATION INTERNE

### Point de départ

Le projet de pacte climatique ne peut réussir que si nous parvenons à faire participer le plus grand nombre possible de citoyens au processus. La commune peut encourager un changement de mentalité par des incitations financières. Mais il est préférable d'obtenir un engagement actif, accompagné par les pouvoirs publics.

### Idée de projets

- Inciter les citoyens à participer activement aux projets communaux ( par ex. financièrement, parrainage ).

## COMMUNICATION

### Point de départ

L'échange sur les activités du pacte climatique avec les citoyens est essentiel, via Internet et des publications (brochures, actions). Le meilleur moyen d'atteindre les citoyens est de communiquer ouvertement les projets prévus et les solutions possibles pour les projets ayant un impact sur le climat. Dans ce cadre, des bureaux d'études sont chargés de réaliser des études, appelées ici 'études ECO'. La publication de ces études peut améliorer la compréhension des décisions.

### Idée de projets

- Présentation des défauts de l'ancienne et des objectifs de la nouvelle 'étude Eco'.
- Echanger avec le monde des affaires sur leurs possibilités et leurs progrès en matière de climat (suivre l'objectif et les actions des hommes d'affaires).

## PROJET PHARE

### Point de départ

Le projet à l'étude est la construction d'un grand parc photovoltaïque. Il ne s'agit pas d'un nouveau projet innovant. Au Luxembourg, il existe déjà de telles installations comme Energiepark Réiden s.a. ou comme à Grevenmacher. Non loin de chez nous, en direction de Trèves et dans l'Eifel, des communes ont déjà construit des installations similaires. L'une de ces installations a

été construite à Schleiden sur une surface de 28 800 m² avec une puissance de 1350 kWp. De nouvelles installations de taille similaire existent et sont en cours de planification.

### Idée de projets

Notre installation pourrait être complétée par une possibilité de stockage afin d'utiliser l'énergie même lorsque le soleil ne brille pas.

Cela nous permettrait de soulager le réseau en cas de surproduction d'électricité et de contribuer à ce que les éoliennes ne soient pas obligées de s'arrêter lorsque la production d'énergie solaire est trop importante pendant une certaine période.

Sur le site des nouveaux ateliers, les véhicules communaux pourraient être partiellement rechargés la nuit avec l'électricité stockée. Des batteries de voitures électriques réformées pourraient être utilisées comme moyen de stockage. Une technique sur laquelle travaillent certains constructeurs automobiles afin de prolonger la durée de vie des batteries.

On pourrait également étudier la possibilité d'une utilisation agricole sous les panneaux, afin de répondre à la critique des surfaces perdues.

En tant qu'installation pilote, un projet ainsi mis en place pourrait constituer un vaste champ de recherche permettant d'analyser les expériences acquises ici.

## TABLE RONDE POLITIQUE

Nous souhaitons discuter plus en détail de certains sujets d'actualité et donner à toutes les personnes intéressées l'occasion de prendre position.

### INVITATION À 4 JOURNÉES THÉMATIQUES

Nous discuterons à chaque fois à 4 tables différentes, une par langue : luxembourgeois, allemand, français, anglais.

#### CLIMAT, ENVIRONNEMENT ET MOBILITÉ

**Samedi 15 janvier, de 9h00 à 11h30**

au Centre Jean-Paul II,  
2D, rue de la Fontaine, L-8058 Bertrange

#### LOGEMENT, VOIRIE ET DÉVELOPPEMENT DES VILLAGES

**Jeudi 10 mars, de 9h00 à 11h30**

au Centre Jean-Paul II,  
2D, rue de la Fontaine, L-8058 Bertrange

#### SOCIAL, ÉCOLE, FAMILLE, GÉNÉRATIONS

**Samedi 23 avril, de 9h00 à 11h30**

au Centre Jean-Paul II,  
2D, rue de la Fontaine, L-8058 Bertrange

#### ASSOCIATIONS, SPORT ET CULTURE

**Jeudi 09 juin, de 9h00 à 11h30**

au Centre Jean-Paul II,  
2D, rue de la Fontaine, L-8058 Bertrange

Nous nous réjouissons de votre participation et de vos idées.

Si vous avez des questions sur les manifestations ou si vous souhaitez nous faire part de votre avis ou de vos idées, n'hésitez pas à nous écrire à l'adresse suivante : [guy.weirich@education.lu](mailto:guy.weirich@education.lu).

**INVITATION  
JOURNÉE THÉMATIQUE  
PACTE CLIMAT II**  
**LE 15 JANVIER 2022**

DE 9H00 À 11H30  
AU CENTRE JEAN-PAUL II  
2D, RUE DE LA FONTAINE  
L-8058 BERTRANGE

Nous voulons nous entretenir avec VOUS de nos propositions concernant le Pacte Climat II.

Nous discuterons à 4 tables différentes, une par langue : luxembourgeois, allemand, français, anglais.

L'environnement, la mobilité, les transports, l'énergie, les pistes cyclables, le stationnement, les déchets, le recyclage, l'économie circulaire, la construction, l'habitat, l'approvisionnement et l'assainissement de l'eau, l'approvisionnement en électricité, la qualité de l'air, la planification du développement, l'aménagement du territoire, les espaces verts, l'agriculture, l'élevage, la biodiversité, le bien-être des animaux et bien d'autres thèmes peuvent également être abordés.

Dès à présent, nous nous réjouissons de votre participation et de vos idées.

Si vous avez des questions sur l'événement ou si vous souhaitez nous faire part de votre avis ou de vos idées, n'hésitez pas à nous écrire à l'adresse suivante : [guy.weirich@education.lu](mailto:guy.weirich@education.lu).



# BERTRANGE SAYS YES TO THE CLIMATE PACT II

## THE CLIMATE PACT 2.0

### Towards more ambitious goals

*The Climate Pact 2.0 is more ambitious and offers more possibilities and fields of action to municipalities than the first edition.*

*Thanks to a more holistic approach and improved governance, municipalities can :*

- identify potential more easily
- optimise the activation of multipliers and levers
- implement more projects
- add value to their commitments by means of more certifications.

<https://www.facebook.com/pacteclimat/>

*The Climate Pact is a program set up to facilitate the commitment of Luxembourg municipalities to the energy transition and climate protection.*

## PACTE CLIMAT

*97 municipalities have already signed the Climate Pact 2.0 and have thus committed to adopting a more ambitious energy and climate policy*

### Our municipality is committed.

*Find out on the interactive map  
[bit.ly/pacte-climat-communes](http://bit.ly/pacte-climat-communes)*

CSV Bertrange is pleased to know that the municipality of Bertrange has taken a serious approach and commitment to Climate Pact 2. It shows that the municipality goes beyond "business as usual" by addressing the pressing concern on climate change.

Keeping this in mind, CSV Bertrange will use every effort to support and partner with the municipality towards the interest of the climate. We believe that how we live and work together as a community can have a huge impact in tackling climate change.

Hence, we invite YOU on 15th of January for an open discussion on some of our ide-as, proposed projects or activities. We feel that more and better ideas emerge when we openly talk about it as we work collectively towards a common goal. We welcome your inputs. CSV Bertrange is just a vehicle dedicated for a positive change.

We have submitted the following concrete proposals to our municipality for Climate Pact 2 in order to contribute to a quick, visible and achievable action.

For Climate Pact II ( 2021 - 2030), we from CSV Bertrange propose the following ideas and considerations within the framework of the topics:

## MUNICIPAL BUILDINGS

### Starting point

Municipal buildings are climate-relevant due to their size. The well thought-out energy consumption required for construction, operation and long-term use can make a significant contribution to climate relief. The larger CO2 footprint due to the additional steel construction to allow the installation of technologies such as photovoltaics and/or collectors pays off through a long use of the buildings. If the structure has flexibility and static reserves, new technologies can be installed in the future without major problems. An intelligent building management system can control the use of energy according to demand (e.g. temperature reduction during vacation periods in school buildings).

### Project ideas

- Checking the statics of existing buildings to see whether photovoltaic systems can be installed and presenting the results.
- Review whether collectors for hot water production can be installed on sports halls (solar energy storage when the sun shines during the day and use of the heat in the showers in the evening).
- Installation on all new municipal buildings of photovoltaic systems. Without any ifs and buts, the statics of the roofs would have to be designed accordingly (as has already happened with the new building in the rue de la Fontaine). But also for new warehouses, new factory buildings, CHPs, etc. .
- Examine the possibilities for improving or automating building management (lighting, heating, air conditioning).

## MOBILITY

### Starting point

Bartringen has set an example with 'Vel'OH', Berti call bus, pedestrian paths between residential areas, bike paths, e-vehicles in the fleet. Further development of connecting paths for bicycles would encourage even wider use in everyday life. The market leaders in heavy vehicles are starting their series production with electric vehicles for short and medium distances. Electrically driven hydraulic systems on such vehicles lead to efficient energy use. Trucks with electric drives have already proven their suitability for everyday use.

### Project ideas

- The purchase of electric vehicles could also be extended to heavy vehicles such as lorries.
- Construct the road connection to the shopping centre 'City Concorde Lifestyle Center' through a temporary route as already planned. The required land would have to be leased in a convention. The convention may already include the redesign of this link in the event of new development on the site at a later date.
- Establish a centrally located cleaning and repair station for bicycles (washing station, pump, some chained tools, vending machine for repair material (e.g. inner tubes).
- The representatives of the Board of Aldermen in the SICA should make a proposal to the committee to use electric trucks for waste disposal on a trial basis (emission and noise reduction in residential areas).

## SUPPLY /DISPOSAL

### Starting point

The multiple use of materials is the key to a circular economy. Effective separation of individual raw materials can only be ensured if optimal conditions for end-of-life disposal of products are easily and conveniently organized. Small quantities of well-separated waste fractions from a large number of citizens contribute to avoiding the environmental impact of waste.

### Project idea

- New review whether an expansion of the waste fractions in the recycling park would not be useful. Relieve the burden on the Kehlen recycling park and reduce traffic there.





## DEVELOPMENT PLANNING / SPATIAL PLANNING

### Starting point

`iCity` is a project launched in Stuttgart in 2017 to show how cities can be made more sustainable and livable through innovative solutions, methods, services and products. The quality of life in a city is partly determined by influences such as particulate matter emissions, noise levels and microclimate. Here, knowledge about the current state and the influence of changes due to reconstruction or new projects is important. The Climate Pact II calls for measurable results. In order to represent measurable results, simulations such as sound emissions and air flows can be used to represent and evaluate an actual state. The construction of high building complexes at the edge of low building complexes means a deterioration of the microclimate in the lee. Planning errors of this kind are not correctable.

It should be investigated where an expansion of interesting attractive recreational opportunities can be implemented, including on the edge of natural protected zones.

### Project ideas

- Encourage green roofs, e.g. Cité Rilsperg garages, residential complexes such as rue Pletzer.
- Simulation of air flow in existing buildings. In subsequent building projects, this simulation can be used to assess the impact on air flows.
- Increased leisure and recreation space through:
- Increased offer in parks (e.g. Park Helfent).
- Increasing the value of the 'Ennèschte Bësch' through e.g. a tree-top path
- designating an area for allotment gardens.
- Examine how and where Tiny-Houses can be provided to enable this form of low-cost housing.

- A study of existing stormwater detention basins and their impact on overall stormwater management.
- Create opportunities to collect rainwater at stormwater retention ponds in summer and use it for watering flowers (no more drinking water from hydrants).

## INTERNAL ORGANISATION

### Starting point

The Climate Pact project can only succeed if we get as many citizens as possible to participate in the process. The municipality can stimulate a change in thinking through financial incentives. However, it is better to achieve an active commitment that is accompanied by public support.

### Project idea

Incentives to get citizens actively involved in community projects (e.g. financial, sponsorships ).

## COMMUNICATION

### Starting point

The exchange about the climate pact activities with the citizens is essential, via internet and publications (brochures, actions). If the planned and possible solutions of climate-relevant projects are openly communicated, the citizens are best reached. In this context, engineering companies are commissioned with studies, here summarized as 'ECO-study'. A publication of these studies can improve the understanding of decisions.

### Project ideas

- Presentation of the shortcomings of the old and lenses of the new 'Eco Study'.

- Exchange with the business community about their possibilities and progress on climate issues (follow the goal and actions of the business people).

## KEY PROJECT

### Starting point

The project in question is the construction of a large photovoltaic park. Now this is not a new innovative project. In Luxembourg there are already such plants like Energiepark Réiden s.a. or like in Grevenmacher. Not far from us in the direction of Trier and in the Eifel, communities have already built similar plants. One of the plants has been built in Schleiden on an area of 28 800 sqm with 1350 kWp power. New plants of similar size exist and are in planning.

### Project ideas

Our plant could be extended with a storage facility to use energy even when the sun is not shining.

This would relieve the grid when there is an oversupply of electricity and could help to ensure that wind turbines do not have to stop when too much solar power is produced in a certain period of time.

At the site of the new factory buildings, municipal vehicles could be partially charged at night with the stored electricity. The storage medium could be refurbished batteries from decommissioned electric cars. This is a technology that some car manufacturers are working on to make batteries last longer.

It could also be investigated how agricultural use is possible under the panels to counteract the criticism of lost land.

A project set up in this way could be a broad field for research as a pilot plant to analyse the experience gained here.

## POLITICAL ROUND TABLE

We would like to discuss some current issues more intensively and offer all interested parties the opportunity to take a stand.

### INVITATION TO 4 THEME DAYS

At Centre Jean-Paul II  
2D, rue de la Fontaine  
L-8058 Bertrange

We will discuss at 4 different tables, one for each language: Luxembourgish, German, French, English.

### CLIMATE, ENVIRONMENT AND MOBILITY

Saturday, 15th of January, from 9.00 to 11.30am

### HOUSING, ROADS AND VILLAGE DEVELOPMENT

Thursday, 10th of March, from 9.00 to 11.30 a.m.

### SOCIAL AFFAIRS, SCHOOL, FAMILY, GENERATIONS

Saturday, 23rd of April, from 9.00 to 11.30 a.m.

### ASSOCIATIONS, SPORT AND CULTURE

Thursday, 09th of June, from 9.00 to 11.30 a.m.

Solving climate change requires us all to work together. We need every support we can get. Your presence is highly appreciated.

Should you have any question/s about the event or would like to share your opinion or ideas with us, please do not hesitate to drop us an email at: [guy.weirich@education.lu](mailto:guy.weirich@education.lu)

We look forward to your participation on the upcoming events.

See you there.

# INVITATION TO THE THEME DAY CLIMATE PACT II

ON 15 JANUARY 2022

FROM 9.00 TO 11.30 A.M.  
AT THE CENTRE JEAN-PAUL II  
2D RUE DE LA FONTAINE,  
L-8058 BERTRANGE

There will be a "talk" at 4 different tables representing different languages: Luxembourgish, German, French and English.

The topic will range from environment, mobility, transport, energy, cycle paths, parking, waste, recycling, circular economy, construction, housing, water supply and disposal, electricity supply, air quality, development planning, spatial planning, green spaces, biodiversity, animal welfare.

Whether you refer it as climate change, global warming or global climate crisis – all these refers to the same thing. Whatever you choose to call it, the most important thing is to take part and act on it.

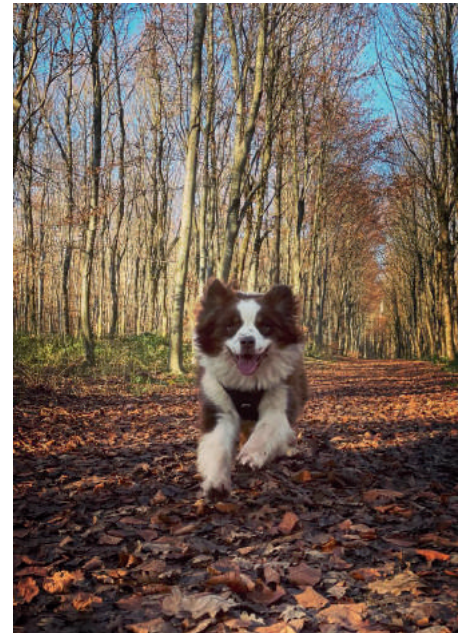
Any other topic not mentioned can also be taken up. Please feel free to open the discussion. This is an event where we all come with an open mind. All suggestions are welcome. The more ideas we present or concerns we openly discuss, the more chances we can stop the climate change.

Remember, YOU can be part of the climate change solution. It is time to reassess how we can make a difference.

Should you have any question/s about the event or would like to share your opinion or ideas with us, please do not hesitate to drop us an email at: [guy.weirich@education.lu](mailto:guy.weirich@education.lu)



## **DIE CSV BARTRINGEN SPENDET DEN ERLÖS DES DIESJÄHRIGEN „QUETSCHEFEST“ AN DIE VEREINIGUNG „OP DE PATTEN“**



Das Projekt „Op de Patten“ bietet „tiergestützte Interventionen“ an. Das sind durch Tiere unterstützte intensivpädagogische Maßnahmen, Aktivitäten sowie Förderungsangebote und Therapieformen für Kinder und Jugendliche, die von Solidarité Jeunes a.s.b.l. betreut werden.

Sie ergänzen traditionelle Therapiemethoden, steigern das Wohlbefinden, stärken das Selbstwertgefühl und arbeiten

an den individuellen Themen der Kinder und Jugendlichen. Grundlegend ist eine ausgereifte intensivpädagogische Haltung, bei der die verbale, non-verbale und empathische Vermittlung zwischen den verschiedenen Akteuren im Vordergrund steht.

Das Tier nimmt in dieser Konstellation eine „Vermittlerrolle“ zwischen dem „Vermittler“ (dem „Tiertherapeuten“) und der Be-

zugsperson (dem Patienten oder Klienten) ein. Bei der therapeutischen Arbeit geht es vor allem um das Aufarbeiten von traumatischen Erlebnissen, während pädagogische Aktivitäten auch einen rein erzieherischen Charakter haben können. Ein wichtiges Ziel ist dabei immer, dass das Kind oder der Klient sich wohl fühlt und sein eigenes Selbstwertgefühl steigert.

<https://www.solina.lu/projects/opdepatten/>

## **LE CSV DE BERTRANGE FAIT DON DE LA RECETTE DU „QUETSCHEFEST“ DE CETTE ANNÉE À L'ASSOCIATION „OP DE PATTEN“**

Le projet „Op de Patten“ propose des „interventions assistées par des animaux“, c'est-à-dire des mesures pédagogiques intensives soutenues par des animaux, des activités et des offres de soutien et une forme de thérapie pour les enfants et les jeunes pris en charge par Solidarité Jeunes a.s.b.l.

Les interventions visent à compléter les méthodes thérapeutiques traditionnelles, à augmenter le bien-être, à ren-

forcer l'estime de soi et à travailler sur les thèmes individuels des enfants et des jeunes.

Il s'agit ici d'une attitude de base mûrement réfléchie en matière de pédagogie intensive, dans laquelle la médiation verbale, non verbale et empathique entre les différents acteurs est au premier plan. Dans cette constellation, l'animal joue un rôle de „médiateur“ entre le „zoothérapeute“ et la personne de référence (patient ou client).

Le travail thérapeutique vise surtout à traiter des expériences traumatisantes, tandis que les activités pédagogiques peuvent aussi avoir un caractère purement éducatif. Un objectif important est toujours que l'enfant ou le patient se sente bien et augmente sa propre estime de soi.

<https://www.solina.lu/projects/opdepatten/>

## **CSV BERTRANGE DONATES THE PROCEEDS OF THIS YEAR'S „QUETSCHEFEST“ TO THE ASSOCIATION „OP DE PATTEN“**

The project „Op de Patten“ offers „animal-assisted interventions“, i.e. intensive educational measures, activities and support services and form of therapy supported by animals, for children and young people looked after by Solidarité Jeunes a.s.b.l.

The interventions are designed to complement traditional therapy methods, increase well-being, strengthen self-esteem and work on the individual issues of the children and adolescents. This is a mature intensive pedagogical approach that focuses on verbal, non-verbal and empathic mediation between the different actors. In this constellation, the animal takes on the role

of a „mediator“ between the „mediator“ (the „animal therapist“) and the reference person (patient or client).

Therapeutic work is primarily about working through traumatic experiences, while educational activities can also have a purely educational character. An important goal is always that the child or client feels good and increases his or her own self-esteem.

<https://www.solina.lu/projects/opdepatten/>

**SI VOUS SOUHAITEZ SOUTENIR LE PROJET, VOUS POUVEZ LE FAIRE EN FAISANT UN DON :**

*Coordonnées bancaires :*

*Fondation Solina  
Banque de Luxembourg  
LU27 0080 3755 9020 2002*

*Objet du don : „Solina - Op de Patten“.*



# EINLADUNG ZUM THEMENTAG KLIMAPAKT II

AM 15. JANUAR 2022

VON 9.00 BIS 11.30 UHR  
IM CENTRE JEAN-PAUL II  
2D, RUE DE LA FONTAINE  
L-8058 BERTRANGE

Wir diskutieren an 4 verschiedenen Tischen, jeweils einen pro Sprache: Luxemburgisch, Deutsch, Französisch, Englisch.

Umwelt, Mobilität, Verkehr, Energie, Fahrradwege, Parken, Müll, Recycling, Kreislaufwirtschaft, Bauen, Wohnen, Wasserversorgung und Wasserentsorgung, Stromversorgung, Luftqualität, Entwicklungsplanung, Raumordnung, Grünflächen, Biodiversität, Tierschutz und viele andere Themen können auch aufgegriffen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre Ideen.

Sollten Sie Fragen zur Veranstaltung haben oder uns Ihre Meinung oder Ihre Idee mitteilen wollen, so schreiben Sie uns bitte an: [guy.weirich@education.lu](mailto:guy.weirich@education.lu).

## POLITISCHER STAMMTISCH

Mir möchten einige aktuelle Themen intensiver besprechen und allen Interessierten die Gelegenheit bieten, Stellung zu beziehen.

### EINLADUNG ZU 4 THEMENTAGEN

Wir diskutieren an vier verschiedenen Tischen, jeweils einen pro Sprache: Luxemburgisch, Deutsch, Französisch, Englisch.

#### KLIMA, UMWELT UND MOBILITÄT

**Samstag, 15. Januar, von 9.00 bis 11.30 Uhr**  
im Centre Jean-Paul II,  
2D, rue de la Fontaine, L-8058 Bertrange

#### WOHNUNGSBAU, STRASSENBAU UND DORFENTWICKLUNG

**Donnerstag, 10. März, von 19.30 bis 22.00 Uhr**  
im Centre Jean-Paul II,  
2D, rue de la Fontaine, L-8058 Bertrange

#### SOZIALES, SCHULE, FAMILIE, GENERATIONEN

**Samstag, 23. April, von 9.00 bis 11.30 Uhr**  
im Centre Jean-Paul II,  
2D, rue de la Fontaine, L-8058 Bertrange

#### VEREINE, SPORT UND KULTUR

**Donnerstag, 09. Juni, von 19.30 bis 22.00 Uhr**  
im Centre Jean-Paul II,  
2D, rue de la Fontaine, L-8058 Bertrange

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre Ideen.

Sollten Sie Fragen zu den Veranstaltungen haben oder uns Ihre Meinung oder Ihre Idee mitteilen wollen, so schreiben Sie uns bitte an: [guy.weirich@education.lu](mailto:guy.weirich@education.lu).

# EINMISCHEN ERWÜNSCHT !

## POLITESCHE STAMMINEE

Mat dësem Opruff hate mir Samschdes, den 9. Oktober 2021 déi éischte Kéier eis Memberen a Frënn op en Austausch invitéiert.

Am Kader vun engem „Politesche Stamminee“ ënnert dem Thema „Einmischen erwünscht“ hu mir domat eng Plaz geschaf, wou Dir lech och an Zukunft aktiv abréngt kënnt a gehéiert gitt.

Do ass Plaz fir Är Ureegungen, Är Wënsch, Är Iwwerleeungen an Iddien, awer och fir déi Saachen, déi lech iergeren an déi lech hei zu Bartreng feelen.

Dir sollt lech amëschen a riicht eraus Äert Uleies formuléieren. Mir bidden duerfir en interaktiven a flotte Forum.

Nom oppenen Austausch vum 9. Oktober leien elo vill Virschléi an Ureegungen um Dësch.

Eis Iddi ass et elo fir dës Virschléi opzegräifen, se ze regroupéieren an a 4 weideren Versammlungen méi konkret op verschiddenen Themen ze schaffen.

Hei eis Propose vun Datumer mat Themen:

**15.01.2021 ËMWELT, KLIMA A MOBILITÉIT**

**10.03.2021 WUNNENGSBAU, STROOSSEBAU AN DUERFENTWÉCKELUNG**

**23.04.2021 SOZIALES, SCHOUL, FAMILL, GENERATIOUNEN**

**09.06.2021 VERÄINER, SPORT A KULTUR**

Mir treffen eis jeeweils am Centre Jean-Paul II, 2D, rue de la Fontaine, L-8058 Bertrange.

Notéiert lech elo schonns des Datumen a kommt mat eis diskutéieren.

Hëlleft äis d'Liewensqualitéit an eiser Gemeng ëmmer weider ze verbessern!



GRAD ELO !

MEMBER GINN

Du hues Loscht, dech ze engagéieren a kritesch am Duerf mat anzebréngen! Mir freeën eis op dech!

You are interested playing a critical part in the village's life? We are looking forward to meet you!

E-mail: [csv@csv.lu](mailto:csv@csv.lu) - Tel: 2257311

